Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951038

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Louisenstraße 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 471a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung und in Ecklage, mit Einfriedung; mit Laden, historisierende Klinkerfassade, zur Ecke Balkone mit Ziergittern und Dachaufbau mit Kuppel, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung, von städtebaulicher Wirkung am Albertplatz

Denkmaltext

Dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus auf einem spitzwinklig zulaufenden Eckgrundstück zur Hellerstraße mit der Hauptansicht zu einem runden Platz (Albertplatz). Die zweiachsige Eckfront ist schmaler als bei den übrigen Eckhäusern dieses Platzes (Hellerstraße 9, Louisenstraße 7, Wichernstraße 22), im Gegensatz zu den übrigen Bauten die Kuppel des Dachaufbaus erhalten. Läden und Balkone mit Ziergittern in der breiten Ecke. Die Seitenansichten symmetrisch mit schwachen Seitenrisaliten. Ein gelber Verblendziegelbau mit Bruchsteinsockel, Putz- und Sandsteingliederungen. Ein Lanzettzaun vor den Vorgärten in den Seitenansichten.

Errichtet für Kaufmann Hugo Peukert aus Dresden-Neustadt durch den Bauunternehmer Hermann Jäckel. Der Bauantrag vom 23. Juni 1898, die Baugenehmigung am 30. Aug. 1898, die Bitte um Bezugsgenehmigung am 24. März 1899. Der Einbau der beiden Geschäfte 1910. Saniert 2003.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

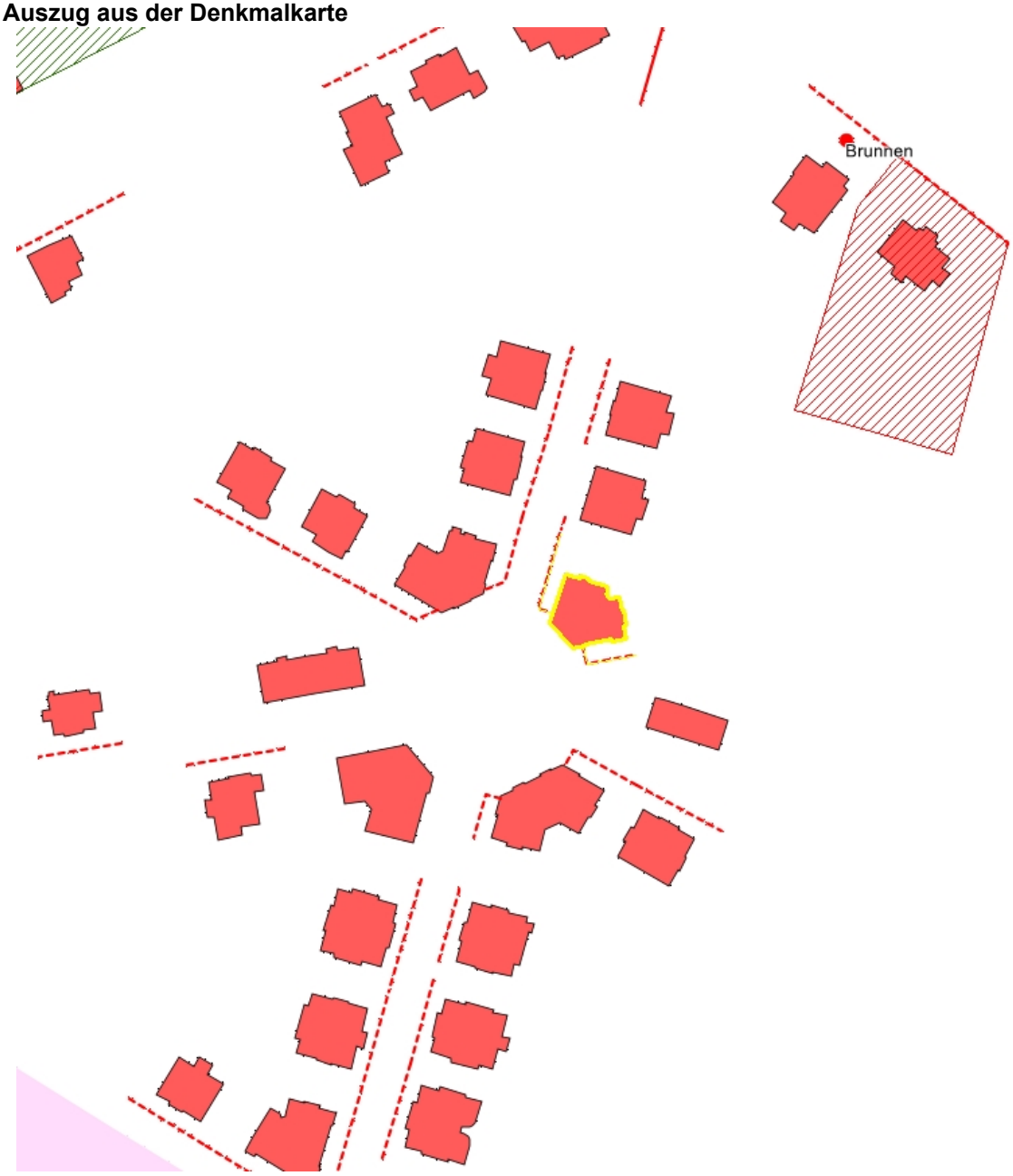
Datierung 1898-1899 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 718 625**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.